

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Berner Zeitschrift für Geschichte**

Band (Jahr): **82 (2020)**

Heft 3

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Inhalt

**3 Über die zwei angeblich 1523 aufgeführten Fastnachts-
spiele Niklaus Manuels**

Eine von der Berner Literaturgeschichtsschreibung allzu lange
versäumte Replik

Max Schiendorfer

22 Ein Regiment von Erlach 1796 für den englischen Dienst?

Die geplatze Kapitulation aus aussenpolitischer Rücksicht

Hubert Foerster

48 Fundstück

Ein Holzblock für «dumme, störrische Weibsbilder»

Simon Schweizer

52 Nachrufe

Michael Gerber (1963–2020)

Hans Ulrich Glarner

Karl Friedrich Wälchli (1934–2020)

Vinzenz Bartlome

56 Historischer Verein des Kantons Bern

Jahresbericht der Präsidentinnen über das Vereinsjahr 2019/20

Charlotte Gutscher, Barbara Studer

63 Rezensionen

Autoren

Prof. Dr. Max Schiendorfer
General-Guisan-Strasse 6
6300 Zug
schiendorfer@datazug.ch

Hubert Foerster, lic. phil.
Alt Staatsarchivar des Kantons Freiburg
Route de Monseigneur-Besson 4
1700 Freiburg
foersterh@bluemail.ch

Simon Schweizer, lic. phil.
Schweizer Kulturproduktion GmbH
Optingenstrasse 33
3013 Bern
info@kulturproduktion.ch

Umschlagbild

Das Titelblatt eines unfirmierten Drucks mit den beiden Fastnachtsspielen Niklaus Manuels datiert deren Berner Aufführung wie üblich «Jn dem M. D. xxij. jar». Angesichts der für die Berner Reformation richtungsweisenden Texte und der Titelillustration könnte man geneigt sein, diese Neuausgabe den späteren Berner Druckern Bendicht Ulman und Vinzenz Im Hof zuzuweisen. Und tatsächlich lassen sich die verwendeten Letternsätze in verschiedenen ihrer gesicherten Publikationen ebenfalls belegen. Allerdings gilt dasselbe auch für den Zürcher Drucker Christoph Froschauer und besonders für den ab 1566 in Basel wirkenden Samuel Apiarius. Auffallend ist für einen Schweizer Druck, dass darin die neuhochdeutsche Diphthongierung (z.B. *vff* > *auff*) und Senkung der fallenden Diphthonge (z.B. *boum* > *baum*) konsequent durchgeführt wurde. Eine andere Ausgabe, die aufgrund des identischen Titelholzschnitts und der Schrifttypen sicher aus derselben Offizin stammt, hat hingegen den alemannischen Sprachstand ebenso konsequent bewahrt (Bayerische Staatsbibliothek: Res/Hom. 1696#Beibd. 4). Offenbar handelt es sich um zwei komplementäre Ausgaben, die für den regionalen Vertrieb beziehungsweise für den Export ins Deutsche Reich vorgesehen waren. Aber auch für diese marktstrategische Massnahme lassen sich Parallelen bei allen drei genannten Druckereien nachweisen, sodass beim jetzigen Kenntnisstand eine zweifelsfreie Zuordnung nicht möglich ist. – *Universitätsbibliothek Bern: MUE Rar alt 536:3 (Bl. A1a), 10.3931/e-rara-11739.*